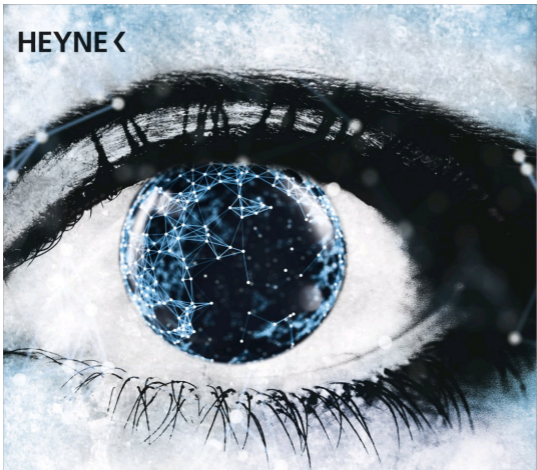


HEYNE <



KIM HARRISON
BLUTSEELE

RACHEL MORGAN IST KULT

Silberlöffel in seinen Brimstonevorrat und ließ sich die Droge langsam auf der Zunge zergehen. Das leise Klicken, als er den Löffel zurücklegte, durchschoss ihn wie Feuer. Er schloss die Augen und sog in der rauchigen Dunkelheit Luft in seine Lungen, die hundert Gerüche mit sich brachte, weil der Brimstone seine Sinne schärfte und seinen Geist auf eine höhere Ebene hob.

Papierkram muss das Schrecklichste überhaupt sein, dachte er, als er für einen Moment in der milden Euphorie verweilte. Aber als er die Augen wieder öffnete, überblickte er seine reich ausgestattete Unterkunft – die Wände mit ihren dunklen Seidenbehängen, die mit erotischen Körpern bemalten Vasen,

die reich bestückten Ecken mit Kissen und duftenden Öllampen, und auf dem Boden der Teppich, welcher einen Drachen zeigte, der einen kleineren Verwandten auffraß – und Algaliarept wusste, dass er es nicht anders haben wollte. Er würde sich selbst verlieren, wenn er für einen anderen arbeiten würde.

Der Osten war es, wo momentan die intelligente Oberschicht der Welt residierte, und er mochte die Asiaten, selbst wenn sie ihn hier Drache nannten und erwarteten, dass er Feuer spuckte. Abgesehen von den Elfen, die in den Bergen Europas den letzten Widerstand leisteten, war Asien im Moment die einzige echte Kultur der Welt – und das

war größtenteils sein Verdienst. Man musste erst schaffen, was andere begehren sollen.

Er tauchte die Schreibfeder ein und beugte sich wieder über seine Arbeit. Dann runzelte er die Stirn, ohne wirklich zu wissen, warum. Er war ein Händler in Fleisch und Verführer von Seelen, geübt darin, Leute in den dunklen Künsten zu unterrichten, um ihnen einen Marktwert zu geben. Um sie dann zu entführen, wenn sie einen Fehler machten, und sie in ein Leben der Knechtschaft an seine Kollegen zu verkaufen. Er war so gut darin, dass er einen Status erlangt hatte, der mit den höchsten Richtern konkurrierte. Er hatte sich alles selbst geschaffen und schuldete niemandem

etwas. Doch während seine Feder die Zinsen für eine besonders lang bestehende Schuld ausstrich, räumte er sich endlich selbst die Quelle seiner wachsenden Unzufriedenheit ein.

Wo er es einst genossen hatte, einen potenziellen Vertrauten dabei zu beobachten, wie er sich das Hirn darüber zerbrach, ob er mehr wollte, während er gleichzeitig dachte, er wäre klug genug, um dem unvermeidlichen Ausgang zu entkommen, fühlte Algaliarept jetzt nur noch ein seltsames Gefühl von Eifersucht. Obwohl er verdammt war, fühlte der Vertraute irgendetwas. Algaliarept dagegen fühlte nichts. Er hatte die Freude verloren, und die Jagd war zu einfach geworden.

Eine weitere Seite war nun ausgeglichen, und Algaliarept griff nach dem zweiten Löffel Brimstone, während die rote Tinte trocknete und langsam schwarz wurde. Als sein Silberlöffel eintauchte, erregte sein eigenes Spiegelbild seine Aufmerksamkeit, und er zögerte, während er sich in dem vergoldeten Spiegel auf seinem Schreibtisch in die Augen sah. Müde, ziegengeschlitzte Augen starrten zu ihm zurück. Sie verengten sich, und mit einem Gefühl von Traurigkeit beobachtete er sich selbst dabei, wie er die schwarze Asche zurück in die Dose rieseln ließ. Wenn er Empfindungen wollte, dann sollte er hinausgehen und sie sich holen, und sie nicht aus Staub ziehen. Vielleicht,